



sektion **kultur**

# **Volkskultur**

# Volkskultur

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR  
SEKTION IV, ABTEILUNG 4

*MAG. DR. REINHOLD HOHENGARTNER*

*ADIR. RGR ERICH STACHELBERGER*

## VOLKSKULTUR

Im breiten Spektrum unserer Kulturlandschaft hat die Volkskultur zweifellos einen hohen Stellenwert. Ist sie doch Teil unseres reichen kulturellen Erbes, das es zu erhalten, in zeitgemäßer Form zu pflegen und an nachfolgende Generationen weiterzugeben gilt, sie ist Ausdruck unserer spezifischen kulturellen Identität, ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Feste im Jahreskreis und nicht zuletzt ein wichtiger Faktor für den Tourismus.

Andererseits manifestiert sich Volkskultur im weitesten Sinne auch in der Tätigkeit von zahlreichen Kulturinitiativen, die neue Formen der kreativen Auseinandersetzung im musikalischen, literarischen und künstlerisch darstellenden Bereich entwickeln und auf ihrem jeweiligen Gebiet innovative Wege beschreiten.

Im Bewusstsein der Bedeutung unserer Volkskultur und in Würdigung des großen Engagements der fast ausschließlich ehrenamtlich in diesem Bereich Tätigen bietet das Bildungsressort finanzielle Unterstützung für gesamtösterreichische Einrichtungen (Dachverbände) und für die Volkskulturarbeit von Vereinen und Gruppen im Rahmen von Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen von bundesweiter Relevanz sowie für internationale Kontakte.

### Förderungswesen

Grundlage für die Subventionierung dieses Bereiches durch das BMBWK ist das Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln aus dem Jahre 1973, das eine Subventionierung von bundesweiten Angelegenheiten der genannten Einrichtungen und deren internationaler Kontaktpflege vorsieht. Diese finanzielle Unterstützung wird in Form von Basis-, Projekt- und Personalsubventionen gewährt, wofür im Berichtsjahr ein Budget in Höhe von € 0,493 Mio. zur Verfügung stand. Wie in den letzten Jahren wurde der Schwerpunkt der Fördermaßnahmen auch 2006 vermehrt auf kreative, modellhafte Veranstaltungen und auf die internationale Kooperation gelegt.

### Basisförderungen

Als Unterstützung zur Sicherstellung der Tätigkeit und der Infrastruktur der volkskulturellen Dachverbände und vergleichbaren Einrichtungen wurden im Kalenderjahr 2006 Basisförderungen in Gesamthöhe von € 0,253 Mio. zur Verfügung gestellt, und zwar u.a. an:

- Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände,
- Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz,
- Chorverband Österreich (ChVÖ),
- Österreichischer Arbeitersängerbund (ÖASB),
- Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater (ÖBV Theater),
- Österreichisches Volksliedwerk (ÖVLW),
- Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ),
- Internationale Organisation für Volkskunst – Österreich (IOV-A).

### Projektförderungen

Zu einem der Schwerpunkte in diesem Förderbereich zählte im Berichtsjahr die finanzielle Unterstützung für die Errichtung und den Betrieb der **Nationalagentur für das immaterielle Kulturerbe in Österreich**, die mit Jahresbeginn, der einschlägigen UNESCO-Konvention entsprechend, bei der Österreichischen UNESCO-Kommission in Wien eingerichtet wurde. Zu ihren Aufgaben zählt die Information der Öffentlichkeit über

- die Erfassung der bestehenden Forschungs- und Dokumentationseinrichtungen,
- die Vermittlung und Vernetzung von Forschungsprojekten und
- die Sammlung aktueller Informationen über Veranstaltungen, Initiativen und Projekte zur Erfassung und Vermittlung des lebendigen Kulturerbes in Österreich.

Die Nationalagentur ist weiters zuständig für die Koordination und Kommunikation von lokalen, regionalen und internationalen Sensibilisierungsmaßnahmen sowie für die Berichterstattung über die Ergebnisse von nationalen und internationalen UNESCO-Workshops betreffend die Umsetzung und Anwendung der Konvention.

Ziel der projektbezogenen Fördermaßnahmen der zuständigen Fachabteilung des Ressorts war es auch 2006, vor allem jene Aktivitäten und Veranstaltungen zu unterstützen, die sich durch ihren modellhaften Charakter und ihre zukunftsorientierte Ausrichtung auszeichnen.

Aus der Reihe dieser Veranstaltungen, die mit Förderung des Bildungsressorts durchgeführt wurden, seien einige hier exemplarisch vorgestellt:

Mit ihrem Seminar „**junge ! tanz tage**“ erschließt die Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz in Form einer „Werkstätte“ völlig neue Aspekte in der Auseinandersetzung der Jugend mit unserem überlieferten Kulturgut. Dieses Projekt, das ausschließlich von jungen Menschen erdacht, konzipiert und ausgeführt wird, richtet sich nicht nur vollständig an der Zielgruppe aus, es wurden damit auch neue Wege gefunden, Menschen unter dreißig Jahren mit Volkskultur und Volkstanz in Berührung zu bringen und dauerhafte positive Wirkungen zu erzielen.



Die begeisterten Teilnehmer/innen des music@mp 2006

Auf die altersadäquate Fortbildung und lustvolle Auseinandersetzung ihres jugendlichen „Nachwuchses“ mit musischer Betätigung zielt auch das „music@mp“ des Österreichischen Arbeitersängerbundes in Drobollach am Faaker See, in dessen Rahmen es Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird, ihr bereits erworbenes Wissen und Können zu erweitern. Mit einem reichhaltigen Angebot, das neben Singen, Stimmbildung, Tanz und Musiktheater auch Musikimprovisationen und rhythmische Bewegungen umfasst, leistet der Österreichische Arbeitersängerbund zukunftsorientierte Jugend- und Vereinsarbeit.



*Auch die Rhythmusinstrumente faszinieren*

Das biennial stattfindende **Internationale Amateurtheaterfestival FOCUS**, das vom Österreichischen Bundesverband für außerberufliches Theater im Berichtsjahr gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Landesverband für Theater und Spiel in Altenberg bei Linz durchgeführt wurde, ist ein wichtiger Bestandteil der außerberuflichen Theaterszene unseres Landes. Unter dem Motto „Bring ein Stück Heimat mit“ präsentierten die von einer Fachjury ausgewählten Theatergruppen aus Österreich sowie aus Deutschland, Malta, der Schweiz, Südtirol, der Tschechischen Republik und Russland vor allem Produktionen aus dem politischen und kulturellen Erbe ihrer Heimat, den Geschichten und Erzählungen ihrer jeweiligen Region, die durch ihre Spielweise, ihre sprachlichen Elemente und ihre Aktualität für Volkstheater im besten Sinn des Wortes sorgten. Auch die Volksmusik, dargeboten von der örtlichen Musikkapelle und den Florianer Tanzlgeigern, war beim Festival vertreten, das mit einem Jodelseminar für alle interessierten Teilnehmer/innen in der Musikschule Altenberg am Schlußtag zusätzlich bereichert wurde.

Weitere im Berichtsjahr geförderte Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte von nationaler und internationaler Bedeutung waren unter anderem

das **Alpen-Adria-Kinder- und Jugendvolkstanzfest** im Rahmen der Friedenstage St. Johann im Pongau 2006

der **Alpenländische Volksmusikwettbewerb 2006** des Tiroler Volksmusikvereines in Innsbruck

das **Internationale Kinder-Friedens-Volkstanzfestival 2006** in Klagenfurt,

die **Internationalen Puppentheertage 2006** in Mistelbach,

die **Präsentation mongolischer Volkskultur** in mehreren Bundesländern durch die Internationale Organisation für Volkskunst – Österreich,

das **Publikationsprojekt „Kulturgeschichte des Volkstanzes in Österreich und Südtirol“** der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz,

die **„Werkstatt für Musikanten“** im Rahmen des **Internationalen Musikfestivals Glatt & Verkehrt 2006** in Krems/Stein sowie

die Mitwirkung des Volkstanzkreises des Tiroler Trachtenverbandes im Rahmen des **„2. Europäischen Folklore Festivals“** in Windischgarsten.

Entsprechend den Förderschwerpunkten der Fachabteilung wurden auch die von den Bundesverbänden und anderen Einrichtungen der Volkskultur mit gesamtösterreichischen Aufgaben im Berichtsjahr durchgeführten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiter/innen sowie Maßnahmen zur Professionalisierung der Volkskulturarbeit finanziell unterstützt.

Neben Seminaren für Chor- und Tanzleiter/innen, Sänger/innen, Volksmusikant/innen und Amateurmusiker/innen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland wurden auch regionale Fortbildungsveranstaltungen und Singwochen in den Bundesländern durchgeführt, die sich regen Zuspruchs erfreuten und einen wesentlichen Beitrag zum Erwerb von zusätzlichen Qualifikationen leisten konnten.

Mit Projektförderungen (Fahrkostenzuschüssen) für Auslandstourneen und Konzertreisen von Musikkapellen, Chören, Volkstanz-, Trachten- und Volksmusikgruppen, u.a. nach Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Italien, Kanada, in die Schweiz, die Slowakische Republik und nach Spanien, konnte dazu beigetragen werden, bilaterale und internationale Kontakte auszubauen und österreichische Volkskultur im Ausland erfolgreich zu präsentieren, wie das nachstehende Projekt stellvertretend dokumentiert:

Auf Einladung des China-Europe Cultural Exchange of Shanghai unternahm die Original Tiroler Kaiserjägermusik eine viel beachtete Konzertreise in die Volksrepublik China. Mit fünf restlos ausverkauften Konzerten in den Städten Nanjing, Zhengzhou, der Hauptstadt der Provinz Hainan und Partnerprovinz Tirols in China, sowie in Suzhou und Shanghai, wo sie die beiden größten Konzerthäuser dieser Metropole füllten, begeisterten sie mit österreichischer und Tiroler Volksmusik jeweils zwischen 2.500 bis 7.000 Besucher/innen.

Diese Aktivitäten und Projekte wurden mit einer Gesamtsumme von EUR 0,195 Mio. unterstützt.

### Personalförderungen

An Personalförderungen im Rahmen der Aktion „Beschäftigung stellenloser Lehrer/innen in Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Volkskultur“ zum Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in den Geschäftsstellen der volkskulturellen Bundesverbände wurden im Jahr 2006 insgesamt € 0,045 Mio. gewährt.

Basisförderungen	€ 0,253 Mio.
Projektförderungen	€ 0,195 Mio.
Personalförderungen	€ 0,045 Mio.
<b>gesamt</b>	<b>€ 0,493 Mio.</b>